

Kehr an (Holtzmann)
1924, 12.10. Berlin

Bln Dahlem Archivstr 11
den 12 Ok 1924

Lieber Herr Doctor,

Ich schicke Ihnen mit dem Kurier diese Post. In den Brief lege ich 100 M. in 2 /50 Mscheinen als erste Reisequote der Monumenta Germaniae. Wenn Sie Ihr Programm ausführen, so können Sie mit dem einen Schein Ihr Billet IIKl Rom - Brenner lösen und vielleicht sogar noch Ihrer Kleinen was mitbringen; die andere Hälfte ist für die Strecke Brenner - Berlin. Den Reisetag müssen Sie nach Mr. (?) Smidt einrichten, der offenbar sich Zeit nimmt, aber für die Einführung des Gastes erschient mir doch Ihre Anwesenheit erwünscht. Ich mag offengestanden nicht, wenn ein fremdes Element vom Institut sozusagen ohne Einführung und Einweisung Besitz nimmt; es gibt sonst hernach Mißverständnisse, / zumal Ende des Monats auch der andere Herr - nach seinem Besuch in Berlin sehr kleinlaut - kommt. Ihr Witz mit dem Göthe (?) hat mir so imponiert, daß ich nicht widerstehen konnte, ihn dem MinDir. Kruß zu erzählen; der ist dann dem umständlichen (?) Freib . . . damit gleich an die Gurgel gefahren (was am Ende überflüssig war). Instruieren Sie Ferruccio richtig u. informieren Sie Smidt so genau wie möglich, damit Sie nicht etwa bei Ihrer Rückkehr die Freier der Penelopeia in Ihrem Ithaka vorfinden.

Hat Ihr Venezianer Archivfreund die erbetene Abschrift gesandt?

Die Sache mit den Camilliani eilt nicht, immerhin wir wollen sie verfolgen

Das Buch von Sackur für Silvio Mercati ist vom Institut abgegangen. I miei complimenti all' ill. professore.

Die Bemühungen in der Vallicellana sind überflüssig; der berühmte Nekrolog von S. Ciriaco ist ja eben erst von Egidi ediert (Necrologi)

Dagegen sehen Sie bitte doch in der Vat. Bibl. nach R.L. Galletti Hist. ms. comitum Tusculanorum, ein berühmtes Werk, daraus hat Wattenbach in MG SS. XVII (mit Bleistift